

# Effektives Schleifen mit erheblich verbesserten Ergebnissen

Wie kann der Lackierer eine Schadstelle sorgfältig und ohne Schleifriefen vorbereiten?

Und das vom Spachtel- bis zum Füllerschleif so wirtschaftlich wie möglich?

In vielen Autolackierereien ist für den Grob-, Zwischen- und Feinschliff oftmals nur eine Schleifmaschine mit einem Arbeitshub vorhanden. Meist wird nur die Schleifmittelkörnung gewechselt.

Was oft nicht beachtet wird, dass bei den unterschiedlichen Schleifarbeiten (Grob-, Zwischen- und Feinschliff) mit nur einem Gerät auf die höhere Abtragsleistung eines größeren Schleifhubs verzichtet wird. Das bedeutet, längere Schleifzeiten und höhere Prozesskosten müssen in Kauf genommen werden.

Die Betrachtung der Prozesskosten wird immer wichtiger und es ist eindeutig: Zeit ist Geld. Deshalb arbeitet das Festool System mit drei verschiedenen Schleifhüben: Elf Millimeter für den Grob-, sieben Millimeter für den Zwischen- und drei Millimeter für den Feinschliff. Mit dieser Ausstattung kommt der Autolackierer schneller und effektiver zum Ergebnis und nur gut

vorbereitete Untergründe führen zur perfekten Oberfläche.

## Der Zeitvergleich

Zur Verdeutlichung führte Festool einen Test im Labor durch. Dabei zog die Veruchsabteilung übliche Arbeitsweisen mit drei unterschiedlichen Schleifhüben des Druckluft-Exzentschleifers LEX 2 150 heran und hat die Ergebnisse verglichen. Das Ergebnis hat gezeigt, dass die Schleifzeiten bei richtigem Einsatz der Schleifhübe stark sinken.

Schon der gemeinsame Einsatz der unterschiedlichen

Schleifhübe mit sieben und drei Millimetern bringt eine Zeitersparnis von 38 Prozent. Und mit dem Einsatz von allen drei Schleifhüben (elf, sieben und drei Millimetern) ergab sich eine Zeitersparnis von bis zu 53 Prozent bei bester Oberflächengüte. Damit ist der Untergrund in der Hälfte der Zeit bestens vorbereitet. So rechnet sich die einmalige Anschaffung der unterschiedlichen Maschinen sehr schnell und reduziert dauerhaft die Schleifzeiten.

## Drei Schleifhübe für schnelle Ergebnisse

Wer für den Grob-, Zwischen-

und Feinschliff drei Maschinen mit unterschiedlichen Schleifhüben einsetzt, arbeitet wesentlich effizienter. Daher empfiehlt Festool den Einsatz von drei Schleifgeräten mit unterschiedlichen Schleifhüben.

Im Grobschliff bereitet der Autolackierer durch die starke Abtragsleistung des elf Millimeter Schleifhubes (LEX 2



150/11) den Untergrund für den Zwischenschliff schnell vor und erzielt ein grobes Schleifbild. Im Zwischenschliff können Spachteloberflächen mit dem sieben Millimeter Schleifhub (LEX 2 150/7) abgetragen und geglättet werden. So minimieren sich auch Kratzer und Schleifspuren und da-

mit ist der Untergrund bereit für den Feinschliff. Im Feinschliff sorgt der drei Millimeter Schleifhub des LEX 2 150/3 beim Füllerschleif für feinste Oberflächengüte. So können Autolackierereien den zeitaufwändigen, nassen Handschliff ersetzen, die Schleifdauer und die Reinigungsarbeiten erheblich minimieren.

## Schleifen mit eingebautem Staubtransport



Ab September führt Festool sein neues Multi-Jetstream Prinzip mit eingebautem Staubtransport ein. Dieses neue Schleifsystem ist weltweit einzigartig und glänzt mit starkem Abtrag bei maximaler Absaugung. Der patentierte Multi-Jetstream Teller garantiert durch sein einzigartiges Funktions-Prinzip deutlich verbesserte Schleifergebnisse bei gleichzeitigen Zeit- und Kostenvorteilen. Das Multi-Jetstream Schleifsystem definiert sich dabei im Gegensatz zum Wettbewerb nicht über die Zahl der Absauglöcher, sondern über das optimale Zusammenspiel von Zu- und Abluft.

Festool ist bekannt für sein Systemangebot im Bereich Schleifen. Vor Jahren führte Festool das patentierte Jetstream Prinzip ein, bei dem ein zusätzliches Loch in der Mitte und zwei weiteren Luft-

kanälen beim Absaugen verhinderte, dass ein Vakuum in der Tellermitte entstand. So konnte das Schleifmittel nur langsam zusetzen und das Jetstream-System sorgte schon für einen deutlich geringeren Schleifmittelverbrauch. Nun führt Festool ab September 2009 sein neues Multi-Jetstream Schleifsystem ein.

### Multi-Jetstream – weltweit einzigartig mit Zu- und Abluft

Durch dieses neue, einzigartige Prinzip entsteht eine Luftströmung, die den Schleifstaub aktiv zum jeweils nächstgelegenen Absaugkanal transportiert. Dadurch entsteht zwischen den Zu- und Abluftkanälen eine Strömung wie beim Lüften eines Raumes. Sie erfasst den Staub durch

16 kleine und einen großen Zuluftkanal und transportiert ihn aktiv zu den Absaugkanälen des Schleiftellers. Durch die ausgeklügelte Anordnung der Kanäle wird der Staub überall auf dem Teller abgesaugt. So gibt es auf dem gesamten Schleifteller keine strömungsfreien Stellen mehr, die nicht von der Absaugung erfasst werden. Das Ergebnis ist eine Absaugung zu nahezu 100 Prozent.

Das bedeutet letztendlich eine bis zu sechsmal schnellere Absaugleistung im Vergleich zu Wettbewerber. So bleibt die Klette ständig sauber und das Schleifmittel und der Teller haben eine höhere Standzeit. Außerdem bleibt durch die Zu- und Abluft die Temperatur der Arbeitsoberfläche kühl, wodurch sich das Schleifmittel nur sehr langsam zusetzt. Damit verbessert sich nochmals die Qualität der Arbeitsergebnisse und die Möglichkeit Prozesskosten zu reduzieren.

### Handscheifklötze mit Absaugung

Manche Stellen wie beispielsweise gespachtelte Flächen schleift der Lackierer gerne noch einmal von Hand. Bisher ist das nur mit herkömmlichen Schleifklötzen möglich. Ab September bietet Festool Handscheifklötze, die an ein Absaugmobil angeschlossen werden können. Damit blei-

ben die Oberfläche und die Arbeitsumgebung staubfrei. Darüber hinaus verhindert die Absaugung das Clogging des Schleifmittels, setzt weniger zu und verringert dadurch automatisch den Schleifmittelverbrauch.

An den neuen Handscheifklötzen sorgen Bypass-Adapter für eine Anpassung der Absaugleistung an das zu bearbeitende Werkstück. Festool hat die Kanten der Handscheifklötze so konstruiert, dass durch die abgerundeten Ecken die Oberfläche nicht beschädigt wird. So kann der Lackierer sofort ohne Nacharbeit an die nächste Schleifarbeit gehen.

### Granat – Stark in Abtrag und Standzeit

Festool erweitert seine Schleifmittelqualitäten mit dem neuen Premium-Allround-Schleifmittel Granat und empfiehlt es speziell für härteste Untergründe vom Grobschliff bis zum Feinschliff. Die neue Schleifmittelqualität Granat ist für Autolackierer, die starken Abtrag, hohe Standzeiten und gleichzeitig eine hohe Oberflächengüte wünschen. Durch die herausragende Standzeit von Granat muss der Lackierer mit weniger Clogging und Zusetzen des Schleifmittels kämpfen und hat dadurch einen deutlich geringeren Schleifmittelverbrauch.





Der neuartige Schleifkornmix aus Keramik und gehärtetem Aluminiumoxid sorgt für einen bis zu 27 Prozent schnelleren Abtrag. Granat hält die hohe Schleifleistung im Spachtel-

schliff auch dann, wenn das Schleifmittel auf Metall trifft. Es ist in den Körnungen P 40 bis P 500 erhältlich. Im Durchmesser 150 Millimeter wird Granat auch im innovativen

Multi-Jetstream-Prinzip ausgeliefert, was eine innovative, perfekte Absaug- und Schleifleistung gewährleistet. So können Schleifscheiben mehr als einmal verwendet werden.

---

## Neue Handschleifmittel für Lacke, Füller und Spachtel

---

Granat Soft: Gerade bei Lackierarbeiten kommt es vor, dass an Stellen geschliffen werden muss, die maschinell schwer zu bearbeiten sind.

Für diese Fälle bietet Festool ab September 2009 das Handschleifmittel Granat Soft an. Es eignet sich zum Vorschleifen und Feinschleifen von Vertiefungen oder Kontu-

ren sowie zum Feinschleifen von Füller und Spachtel an schwer zugänglichen Stellen. Ein neues Stearatkonzept verhindert das Zusetzen des Schleifmittels. Die innovative Perforierung des Schleifmittels sorgt für saubere Abrisskanten und unterbindet so unerwünschte Kratzspuren auf der Oberfläche.

Vlies: Zur Abrundung des Schleifmittelsortiments gibt es ab September 2009 auch das Handschleifmittel Vlies für schwer erreichbaren Stellen. Festool empfiehlt es zum Anschleifen von Grundierungen, Endschleifen von Füllern sowie zum Mattieren von Neuteilen, Werksgrundierungen und Lacken. □